

# PARSBERG



NATUR

Tipps für Haus und Garten finden Sie in unseren Themenwelten.

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

## HEUTE IN PARSBERG

**Bücherei:** 14 bis 18 Uhr offen.

**Burg-Museum:** Werktags geschlossen.

**Weltladen:** 9 bis 11.30 Uhr offen.

**Caritas-Suchtberatung:** 15 bis 19 Uhr; im Rathaus oder Tel. (0 94 92) 73 90.

**Nachbarschaftshilfe:** Zu erreichen unter Telefon (01 51) 20 92 17 97.

**Zulassungsstelle:** 8 bis 11.15 Uhr im Rathaus geöffnet.

**easyFIT:** 9 Uhr Reha+Figur incl. Rücken/Bauch, 18.20 Uhr Reha+Zumba, 18.30 Uhr Reha+Figur incl. Rücken/Bauch, 19.35 Uhr Reha+Ganzkörpertraining mit Langhanteln.

**a3 Gesundheitszentrum:** 16.40 Uhr Figur-Straffung-Training, 19 Uhr Krankenkassenkurs Vital, 19.40 Uhr Trainings ABC, 20 Uhr Reha-Sport-Kurs und Trainingstower TRX.

**Hallenbad** von 16 bis 20 Uhr in der Aschenbrenner Straße geöffnet.

**Walken für die psychische Gesundheit und die Akzeptanz Psychischer Erkrankung:** 17.30 Uhr Treff am Rathaus. Walken ca. 1 Stunde in Gemeinschaft.

**Schwester der ambulanten Pflege:** 14.30 Uhr Treffen.

## VEREINE

**SBOP:** Heute, 18 Uhr, Probe des Nachwuchsorchesters, 19.30 Uhr SBOP im Proberaum (Sportheim).

**Kolping Parsberg:** Heute, 18.45 Uhr, Treff Stadtmitt für Oktoberrosenkrantz um 19.30 Uhr in Eich.

**Pensionisten- und Lehrerstammtisch:** Heute, 12 Uhr, Treff zum Mittagstisch im Gasthaus Adelburg in Hollerstetten.

**AGRICOLA:** Samstag, 14 Uhr, Treff Volksfestplatz für Exkursion ins Hohenfelfer Land mit naturkundlichen und geschichtlichen Informationen von Peter Karl und Ernst Olav mit Einkehr in Raitenbuch. Anmeldung nicht erforderlich.

## STADTEILE

**Lauffreff Willenhofen:** Heute, 18.30 Uhr, Laufen und Nordic Walking ab Feuerwehrrhaus in Herrfried.

## KIRCHENGEMEINDEN

**Parsberg:** Heute, 9.15 Uhr, Messe, 10 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenzentrum, 17 Uhr Rosenkrantz, 19 Uhr Zypern-Wallfahrer-Nachtreffen im Pfarrheim.

## NOTDIENSTE

**Rettungsleitstelle:** Tel. 11 12.

**Apotheken:** Dienstbereit sind die Bernstein-Apotheke in Nittendorf und die Rathaus-Apotheke in Velburg.

## GESCHICHTE

### Vortrag über das Velburger Spitalgebäude

**VELBURG.** Auf einen interessanten Geschichtsvortrag dürfen sich Interessierte am Mittwoch, 16. Oktober, um 19 Uhr im Neuhaussaal freuen. In einer Gemeinschaftsveranstaltung laden die Stadt Velburg und der Historische Verein der Stadt Regensburg zum Vortrag über die „Geschichte des ehemaligen Spitalgebäudes in Velburg“ ein. Referentin wird die Velburger Geschichtsforscherin Beate Schneider sein, sie hat im Rahmen ihrer geschichtlichen Nachforschungen schon so manches zu Tage gefördert, was in dieser Weise so bisher noch nicht, oder höchstens fälschlich interpretiert bekannt war. Die Ursprünge reichen bis in das 14. Jahrhundert zurück. Von Beate Schneider weiß man, dass sie nur das veröffentlicht, was auch durch gesicherte Quellen nachzuweisen ist. Der Eintritt zum Geschichtsvortrag über das Spital in Velburg ist frei. (pws)



### Kolpingsfamilie räumte in der Stadt auf

**PARSBERG.** Eine Gruppe fleißiger Kinder traf sich auch in diesem Jahr wieder, um im Namen der Kolpingfamilie Parsberg das Stadtgebiet von Müll zu befreien. Bei herrlichem Sonnenschein kamen am Samstag so durch den Sammeleifer der Kinder einige Säcke zusammen. Besonders überrascht waren die Sammler davon, dass neben den allgegenwärtigen Verpackungen und anderem Unrat auch zwei Regenschirme, ein Türrahmen aus Plastik sowie eine Klobrille in Büschen und Hecken entdeckt wurden. Christine und Stefan Gierse bedankten sich im Namen der Kolpingfamilie Parsberg bei den engagierten Helfern mit einer kleinen Brotzeit. (ucv)

## AfD-Jugend blitzt erneut ab

**POLITIK** Die Junge Alternative wollte in Hohenfelfs ihr Ostbayernfest feiern. Die Wirtin zog ihre Zusage aber umgehend wieder zurück.

VON PETER TOST

**HOHENFELS.** Bürgermeister Bernhard Graf ist sichtlich erleichtert, dass die Jugendorganisation der AfD, die Junge Alternative Ostbayern, ihr Ostbayernfest doch nicht im Hohenfelfer Gemeindebereich feiern wird. Nachdem die Organisatoren in Abensberg bei der Suche nach einem Veranstaltungsort einen Korb bekommen hatten, kündigten sie auf ihrem Facebook-Account das für Samstag geplante Fest in Fichten an. Wie eine Nachfrage bei der Wirtin ergab, hatte sie die Vermietung einer Halle an die Junge Alternative aber schon kurz nach der Zusage wieder zurückgezogen.

„Das war ein Missverständnis“, sagt die Wirtin zur Mittelbayerischen. Die Veranstaltung sei ihr als eine Art Okto-

berfest angekündigt worden. Als sie per Email und von Anrufern darauf aufmerksam gemacht wurde, dass dieses einen politischen Hintergrund hat, habe sie sofort die Reißleine gezogen. „Wir wollen so etwas auf keinen Fall hier bei uns haben“, stellt sie klar. Das gilt auch für Bernhard Graf: „Die Einstellung der AfD deckt sich überhaupt nicht mit meiner“, sagt der UPW-Bürgermeister. „Ich bin Demokrat – und als Demokrat darf ich auch sagen, dass mir dieses Gedankengut nicht passt.“

### 117 Lokalitäten kontaktiert

Dass die AfD und ihre Jugendorganisation auf der Suche nach Veranstaltungsorten immer wieder abblitzen, ist nichts Neues. In dem Facebook-Post, in dem die Organisatoren das Ostbayernfest in Fichten ankündigen, heißt es: „Nachdem die Veranstaltung nun nicht mehr in Abensberg stattfindet, mussten wir innerhalb kürzester Zeit einen Ausweichort für die Veranstaltung finden! 117 Lokalitäten in ganz Ostbayern wurden von Mitgliedern und Sympathisanten abtelefoniert, um eine neue Örtlichkeit zu finden.“ Ob und gegebenenfalls wo das Ostbayernfest nach der Absage aus Ho-

henfels stattfindet, ist derzeit unbekannt. Die Organisatoren waren für eine Nachfrage der Mittelbayerischen nicht zu erreichen.

Der Neumarkter Kreisvorsitzende der AfD, Werner Meier, weiß hingegen sehr genau, wie schwierig es für seine Partei ist, Veranstaltungsorte zu finden. „Es wird immer schwieriger, weil unsere politischen Gegner aus dem rot-grünen Lager immer stärkeren Druck auf Wirte ausüben“, sagt er. Für die AfD bedeute dies, dass ihre Vertre-

ter kaum noch Möglichkeiten haben, potenzielle Wähler persönlich anzusprechen. Das gelte auch für den anstehenden Wahlkampf vor den Kommunalwahlen im März. „Im Winter ist es natürlich noch schwieriger, weil wir nicht ins Freie ausweichen können.“

Für welche Gremien im Landkreis sich die AfD mit eigenen Listen bewerben wird, steht Meier zufolge derzeit noch nicht fest. „Das werden wir bei einer Mitgliederversammlung festlegen.“ Er hoffe, so der AfD-Kreisvorsitzende, dass sich die Bürger über die Ziele seiner Partei im Internet informieren. „Die Infos über uns in den öffentlichen Medien sind leider nicht neutral.“

### Protest gegen AfD-Stammtisch

Was Veranstaltungen der AfD angeht, hatte erst Anfang Mai dieses Jahres ein Fall in Neumarkt für Aufsehen gesorgt. Damals wollte die AfD in einem Gasthaus einen Info-Stammtisch abhalten. Dagegen hatte das antifaschistische Aktionsbündnis eine Demonstration „Protest gegen den AfD-Stammtisch“ angekündigt. Daraufhin sagte Kreisvorsitzender Werner Meier die Veranstaltung ab.



**Ich bin Demokrat – und als Demokrat darf ich auch sagen, dass mir dieses Gedankengut nicht passt.“**

**BERNHARD GRAF**

Hohenfelfer Bürgermeister über die AfD



Redakteure des Neumarkter Tagblatts suchen das Gespräch mit den Bürgern. FOTO: LORENZ HIERL

## AKTION

### Redaktion im Gespräch mit Lesern

**PARSBERG.** Was gefällt Ihnen am Neumarkter Tagblatt? Welches Thema fehlt Ihnen? Haben Sie Anregungen? Fragen? Am Sonntag sucht Redakteur Peter Tost das Gespräch mit den Bürgern. Von 13 bis 15 Uhr steht er am In-

fo-Stand des Neumarkter Tagblatts beim verkaufsoffenen Sonntag. Wir möchten gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen und freuen uns, wenn Sie einige Minuten Zeit für uns haben!



Vertreter aus zwölf Schulen erhielten Spenden zwischen 500 und 1000 Euro. FOTO: GÜNTER TREIBER

## ZUWENDUNG

### Sparkasse spendet an Schulen

**PARSBERG.** Vertreter von zwölf Schulen haben von der Sparkasse eine Zuwendung erhalten. Vorstandsmitglied Matthias Wittmann und Mitarbeiter Stefan Weber übergaben je 500 Euro an die Schulen Dietfurt,

Seubersdorf, Breitenbrunn, Parsberg, Lupburg, Hohenfelfs, Parsberg, Sengenthal und Hasenheide sowie an das Sonderpädagogische Zentrum und das Pädagogische Zentrum. 1000 Euro erhielt das Gymnasium Parsberg.